

Andacht zum vierhundertdreizehnten Montagsgebet am 5.2.2024

Lied: Seht die Jungfrau, die geboren uns das Heil der Welt

- V** Als die Tage der Reinigung nach dem Gesetze des Moses für Maria erfüllt waren, brachten sie den Knaben Jesus nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen, wie im Gesetze geschrieben steht: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht werden.
- A** Siehe, der Herrscher, der Herr, kommt in seinen heiligen Tempel. Freue dich und frohlocke, Sion, und eile deinem Gott entgegen.
- V** Schmücke dein Brautgemach, Sion, und nimm Christus, deinen König, auf. — Die Jungfrau hat ihn empfangen, die Jungfrau ihn geboren, die Jungfrau ihn angebetet nach der Geburt.
- A** Freue dich und frohlocke, Sion, und eile entgegen deinem Gott!
- V** Sie brachten für ihn das Opfer dar, ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben, wie geschrieben steht im Gesetze des Herrn.
- A** Siehe, der Herrscher, der Herr, kommt in seinen heiligen Tempel. Freue dich und frohlocke, Sion, und eile deinem Gott entgegen!
- V** Simeon, der Gerechte und Gottesfürchtige, erwartete die Erlösung Israels, und der Heilige Geist war in ihm. Es war ihm vom Heiligen Geiste geoffenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, bis er den Gesalbten des Herrn gesehen.
- A** Siehe, der Herrscher, der Herr, kommt in seinen heiligen Tempel. Freue dich, Simeon, und frohlocke, und eile deinem Gott entgegen!
- V** Als die Eltern das Kind Jesus brachten, um zu tun, was nach dem Gesetz Gewohnheit war, nahm Simeon es auf seine Arme. Der Greis trug das Kind, das Kind aber lenkte den Greis.
- A** Freue dich, Simeon, und frohlocke!
- V** Er rief: Nun entlässest du, o Herr, nach deinem Worte deinen Diener in Frieden. Er pries das Kind und sprach: Du bist wahrhaft das Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.
- A** Siehe, der Herr, das ewige Licht, ist in seinen heiligen Tempel gekommen. Freue dich und frohlocke, Sion, und nimm ihn auf, deinen Gott.
- V** Herr Jesus Christus, du bist von Maria und Joseph im Tempel dargestellt worden. Vom Lichte des Heiligen Geistes erleuchtet, hat Simeon, der ehrwürdige Greis, dich erkannt, auf seine Arme genommen und gepriesen. Sende das Licht des Heiligen Geistes in die Herzen der Heiden und des Volkes Israel und verleihe gnädig,

daß auch wir, von eben diesem Lichte erleuchtet, dich wahrhaft erkennen und lieben, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V O Maria, deren Seele das Schwert durchbohrt hat,

A erflehe uns Kraft zu jeglichem Opfer.

Lied: Staunet Völker, Gott wird heute

V Heilige Maria, Mutter Gottes. Du stellst deinen Sohn im Tempel dar und bringst nach dem Gesetz der Reinigung das Opfer der Armen. Wie groß erscheint uns deine Demut und dein Gehorsam in der Erfüllung eines Gesetzes, das nur für die sündigen Nachkommen Abrahams galt.

A Heilige Maria, | auch wir bringen uns durch deine heiligen Hände | unserm himmlischen Vater zum Opfer dar.

V Hilf uns, stets mit reinem Herzen in Demut und in Gehorsam vor ihm zu wandeln, daß wir am Ende unserer Laufbahn mit dem frommen Simeon sprechen können: Nun entlässest Du, o Herr, nach Deinem Wort Deinen Diener in Frieden.

A Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, | das Du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker: | das Licht zur Erleuchtung der Heiden | und zur Verherrlichung Deines Volkes.

V Herr und Gott. Du bist das Licht, und Finsternis ist nicht in Dir. Wie Maria der Welt das ewige Licht gebracht hat, laß auch uns Dein Licht in die Welt tragen. Laß Christus wie einen Morgenstern aufgehen in unseren Herzen, damit wir die Werke der Finsternis abwerfen und die Waffenrüstung des Lichtes anziehen.

A Amen.

Lied: Welch heil'ges Opfer stellt sich im Tempel dar

V Simeon sprach zu Maria: Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel und als ein Zeichen, dem man widersprechen wird. Dir aber wird ein Schwert deine Seele durchbohren,

A damit die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Betrübte Mutter Maria, wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du bei der

Opferung deines Sohnes im Tempel zu Jerusalem die Weissagung Simeons vernahmst.

A Wir bitten dich innig, erlebe uns die Gnade, daß wir niemals, weder im Wandel noch in der Gesinnung, dem Gesetze deines Sohnes widersprechen.

V Bitte für uns, daß uns das Zeichen der Erlösung nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern zur Auferstehung und zum ewigen Heile gereiche.

A Christus, deinem Sohne, gehört unser Glaube, unsere Liebe und unsere Treue.

V Maria, du Schmerzensreiche, du Mutter der Christen,

A bitte für uns.

Lied: Sohn, der uns verheißen war

V O wahres Licht und Glanz des ewigen Vaters, Jesu Christe, welcher du heute für mich im Tempel durch die Hand deiner jungfräulichen Mutter bist aufgeopfert worden,

A ich bitte dich ganz demütig, du wollest die Augen meines Gemütes erleuchten, damit ich niemals in der Finsternis des ewigen Todes entschlafe, sondern vermittelst deiner liebsten Mutter Maria das klare Licht deiner ewigen Erkenntnis und das Feuer deiner göttlichen Liebe ewig in mir leuchte und brenne.

V Allmächtiger ewiger Gott, ich erfreue mich wegen des höchsten Wohlgefallens, welches du heute in Aufopferung deines Sohnes durch die Hände Mariä empfangen hast.

A Solches Wohlgefallen zu vermehren und diesem Beispiel vollkommen nachzufolgen, bitte ich die allerseligste Jungfrau Maria, sie wolle mich mit Leib und Seele samt allem, was ich bin und habe, durch ihre würdigsten Hände deiner göttlichen Majestät völlig aufopfern und zugleich Gnade erlangen, daß ich alles, was du fürderhin mit mir wirst anordnen, gutwillig an- und aufnehme und also auch einstens in dem himmlischen Tempel dir aufgeopfert zu werden verdiene.

V Gegrüßet seist du, o Jesus, wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä!

A Gegrüßet seist du, Maria, und Gottesgebärerin, du wunderbarliche Mutter Jesu!

V Gegrüßet seist du, heiliger Joseph, du hochheiliger und von Ewigkeit auserwählter Nährvater Jesu, du Gespons Mariä!

A Gegrüßet seid ihr beide, heilige Joachim und Anna, ihr hoch- und liebwerteste Eltern Mariä, der Mutter Jesu!

V So viel Laubblättlein an den Bäumen, so viel Gräslein auf Erden gewesen sind, noch sind und sein werden, so oft und vielmal seid ihr alle von mir gegrüßet, o Jesu, Maria und Joseph, Joachim und Anna, aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften und aus meinem ganzen Herzen.

A O Jesu, du heut geopferter jungfräulicher Sohn Mariä, du Brunn der Gnaden und Barmherzigkeit, erbarme dich über mich armen Sünder und über die armen Seelen im Fegfeuer durch die gnadenreiche Fürbitte Marias und Josephs, Joachims und Annas. Amen.

Lied: Barmherzigkeit ist heute

V O Mutter der Gnade, du jungfräuliche Gebärerin des Heiles, die du in dem Glanze deiner Reinigkeit dich dennoch mit vollkommenem Gehorsam dem Gesetze unterworfen und mit deinen demütigen Tempelgaben zugleich das göttliche Kleinod, dein geliebtes Kind, dem himmlischen Vater dargebracht hast: wir bitten dich durch diese deine Demut und durch den unschätzbaren Wert deines Opfers, du wollest uns die Gnade erwerben, daß wir mit gleicher Ergebung unser Teuerstes dem Herrn darzubringen bereit seien und daß wir mit derselben Inbrunst, womit Simeon das Kind auf seine Arme genommen, uns in dem Heile, das von deinem Sohne seinen Anfang genommen, allzeit erfreuen, bis wir in Frieden hinfahren und mit Augen ihn zu sehen gewürdigt werden in dem Lichte seiner ewigen Herrlichkeit.

A Amen.

V Bitte für uns, o heilige Gottesgebälerin.

A Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, wir flehen demütig zu deiner Majestät, daß, gleichwie dein eingeborener Sohn an dem heutigen Tage mit der Wesenheit unseres Fleisches im Tempel ist dargestellt worden, du so auch uns verleihen wollest, dir mit gereinigtem Herzen dargestellt zu werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Kein Opfer hat Jerusalem

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Nun lässest du, o Herr (Gotteslob Nr. 500)